



Kurzinformation

Luftsport als Touristenattraktion

Luftsport gehört nach Definition der **International Civil Aviation Organization (ICAO)** zur allgemeinen Luftfahrt (engl. General Aviation). Diese umfasst alle Zweige der Luftfahrt, die nicht dem kommerziellen Linienverkehr, dem planmäßigen Gelegenheitsverkehr (Charter) und dem militärischen Luftverkehr zuzuordnen sind.¹

Luftsport in touristische Angebote einzubinden, ist zum einen für die jeweiligen **Anbieter** (Vereine, Unternehmen, etc.) eine Werbemöglichkeit. Es ist aber zum anderen auch für die entsprechenden **Regionen** bzw. **Städte** eine Maßnahme, sich aus touristischer Sicht attraktiv darzustellen.

Soweit aus offenen Quellen ersichtlich, lassen sich Beispiele recherchieren, in denen Luftsportangebote als Touristenattraktion angeboten werden.

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wirbt auf ihren Internetseiten für das Reise-land **Brandenburg** unter der Rubrik „Aktivitäten & Erlebnisse“, hier: Aktiv & Natur – In der Luft“, mit derzeit 42 Möglichkeiten zu Flugsportangeboten in Brandenburg.²

Ein ähnliches Internetangebot gibt es vom Tourismusverband **Ostbayern** e.V. Hier kann unter 17 Angeboten zum Gleitschirm- oder Drachenfliegen, zu Ballonfahrten und anderen Flugangeboten gewählt werden.³

1 Vergleiche hierzu: <https://www.icao.int/ESAF/Documents/meetings/2015/LOC-I/LOC-I-DAY1-09-Threats%20to%20General%20Aviation%20by%20CASSOA.pdf#search=General%20Aviation%20definition>.

2 <https://www.reiseland-brandenburg.de/>.

3 <https://www.ostbayern-tourismus.de/erleben/aktivurlaub/flugsport?page=1>.

Der **Sauerland**-Tourismus e.V. verweist unter „Attraktionen“ auf acht Flugplätze mit verschiedenen Angeboten in der Region.⁴

Die **Nordeifel** Tourismus GmbH wirbt für die Flugplätze Weilerswist – hier werden von der Ultraleicht-Fluggruppe Nordeifel e.V. Schnupperflüge mit Hochdecker, Tiefdecker, Trike oder Tragschrauber über die Nordeifel angeboten – und Müggenhausen sowie für den Motor- und Segelflugplatz Dahlemer Binz, an dem auch Fallschirmsprünge möglich sind.⁵

Aber auch Städte und Gemeinden nutzen entsprechende Angebote, um die eigene Attraktivität zu erhöhen. So werben z. B. die Städte **Greven**⁶ und **Rothenburg ob der Tauber**⁷ für Ballonfahrten. Die Gemeindeverwaltung Waldstetten im **Ostalbkreis** bewirbt auf ihren Internetseiten unter der Rubrik „Freizeit & Tourismus“ den Flugplatz Hornberg sowie Gleitschirmfliegen.⁸

Auch finden sich in offenen Quellen vereinzelt Beispiele für **finanzielle Förderung** von Flugsportangeboten.⁹

4 <https://www.sauerland.com/content/search?SearchText=flugplatz>.

5 <https://nordeifel-tourismus.de/aktivzeit/freizeit/flugsport>.

6 https://www.greven.net/freizeit_kultur_tourismus/tourismus/Ballonfahrten_29749.php.

7 <https://www.rothenburg-tourismus.de/entdecken/aktiv/ballon-fahren-in-rothenburg/>.

8 <https://www.waldstetten.de/freizeit-tourismus/aktiv-sein/flugsport>.

9 <https://www.localgymsandfitness.com/GB/Mahe%2C-Seychelles/321110104570987/Flugsportverein-Karlsruhe:> „Die Fördergelder sollen für den Kauf einer Elektrowinde eingesetzt werden, um dadurch den [Segelflug-]Sport so klimaneutral wie möglich zu gestalten“; <https://leader-heckengaeu.de/foerderung/leader-projekte/262-umgestaltung-von-raeumlichkeiten-zur-nutzung-durch-die-stadtkapelle-wildberg-3>: zu Fördermitteln für einen Flugsportverein unter dem Titel „Erlebnis Flugsport im Heckengäu“; <https://library.oapen.org/bitstream/id/4c4c34a0-56a1-4c35-a054-4526c1d9f969/1003039.pdf>, S. 43, Tabelle 12: „Gewährung von Unterhaltungszuschüssen zum Betrieb vereinseigener Sondersportanlagen: Flugsportanlagen 33%“.